

dünnung unabhängige) Mengenverhältnis der isomeren Ionen abgeleitet. In diese Formeln werden die aus der Ostwaldschen Faktorenregel folgenden Beziehungen eingeführt und dadurch Beziehungen zwischen den Dissoziationskonstanten der freien Säure und der Estersäuren gewonnen. Endlich wird an der Hand der Formeln das Verhalten der Trimellithsäure und ihrer Methylestersäuren besprochen.